

II - 1835 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

Nr. 897/J

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1987 -10- 01

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Murer, Dr. Dillersberger
an die Bundesregierung
betreffend lückenlose Aufklärung des Chemieskandals von
Rottenmann

Die "Kleine Zeitung" vom 1.10.1987 meldete unter dem Titel:
"Unkrautmittel brannte: Firma wurde gesperrt":
"16 Tonnen hochgiftiges Unkrautvertilgungsmittel begannen
in der Nacht auf gestern auf dem Gelände der Spedition I.R.I.T.
bei Rottenmann zu brennen. Aus gesundheitlichen Gründen wurde
die Firma vorübergehend gesperrt. Alle Personen, die mit der
Chemikalie in Berührung gekommen sind, müssen sich einer ärzt-
lichen Untersuchung unterziehen.

Das Unkrautvertilgungsmittel stammte aus Spanien und sollte
in Rottenmann für den Transport in den Iran umgeladen werden.
Für gestern früh war der Abtransport geplant, doch dazu kam es
nicht mehr. Am Dienstag nachmittag stiegen aus dem Container
plötzlich Rauchschwaden empor. Die Firmenleitung ließ den
Container deshalb auf das Freigelände transportieren und
sperrte die Werkshalle, in der in Hochzeiten 40 Arbeiter be-
schäftigt sind.

Stunden später - es war kurz nach Mitternacht - ging der Con-
tainer auf dem Freigelände in Flammen auf. Trotz des raschen
Feuerwehreinsatzes wurde der gesamte Behälter vernichtet.
Eine Gefährdung der Arbeiter soll durch den Brand nicht einge-
treten sein. Bis zur Beseitigung des ausgebrannten Containers,
zu der ein Spezialkran nötig ist, bleibt die Firma geschlossen.
Als Brandursache stellte ein Sachverständiger fest, daß das
Vertilgungsmittel nach chemischer Reaktion durch Überhitzung
in Brand getreten ist."

-2-

Da dieser Zeitungsartikel eine Fülle arbeits-, gewerbe-, umwelt-, verkehrs-, zollrechtlicher und sonstiger Fragen aufwirft, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesregierung die nachstehende

A n f r a g e :

- Wie gelangten 16 Tonnen hochgiftige, aus Spanien stammende und für den Iran bestimmte Unkrautvertilgungsmittel auf das Gelände der iranischen Speditionsfirma I.R.I.T. nach Rottenmann ?
- Um welche Chemikalien handelte es sich im einzelnen ?
- Durch welche Umstände konnten diese Chemikalien in Brand geraten ?
- Erfolgte die Lagerung dieser Chemikalien vorschriftsgemäß ?
- Welchen Schadstoffen waren
 - a) die in der Speditionsfirma Beschäftigten
 - während der Lagerung im Firmengebäude,
 - während des und nach dem Brande des Containers
 - b) die Bevölkerung von Rottenmann und Umgebung ausgesetzt ?
- Über welchen Zeitraum und in welcher Konzentration ?
- Welche Art und Menge von Schadstoffen gelangte
 - a) durch den Brand in die Atmosphäre,
 - b) durch die Löscharbeiten in die Umwelt ?
- Welche Rückstände verblieben auf dem Firmengelände (Art und Menge) ?
- Wie erfolgt die Entsorgung der Rückstände ?
- Welche Untersuchungen wurden bisher eingeleitet bzw. durchgeführt, um diesen Chemieskandal lückenlos aufzuklären ?
- Welche Verstöße gegen Gesetze, Verordnungen und sonstige Vorschriften wurden bereits festgestellt ?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den bisher zutage getretenen Sachverhalten ?